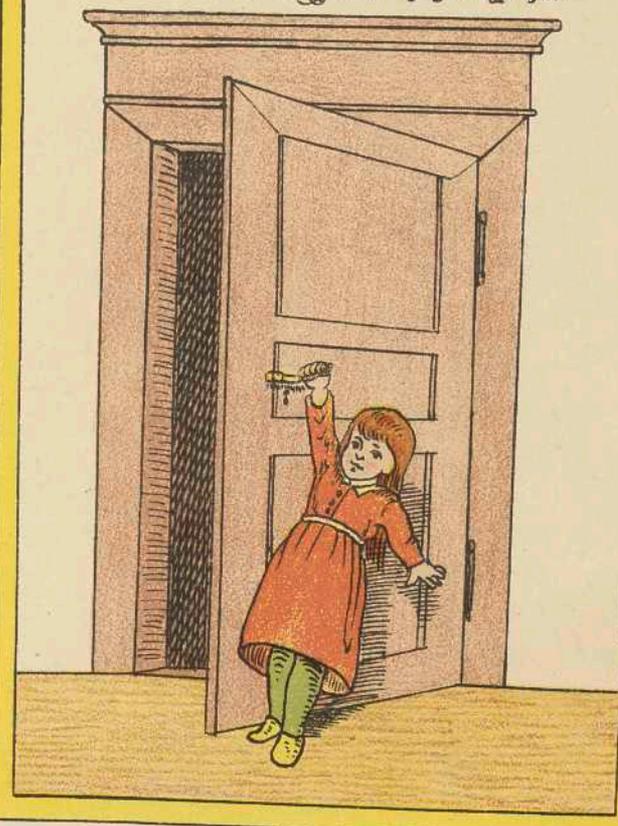


Mariechen kann, obwohl nur klein,  
 Die Thür' schon öffnen ganz allein,  
 Doch Eines nimmt sie nicht in Acht:  
 Daß sie auch zu die Thüre macht!  
 Oftmals ruft der Vater: Du!  
 Marie, mach' die Thüre zu!

Vom Mariechen, das nie die Thüre  
 zugemacht hat.

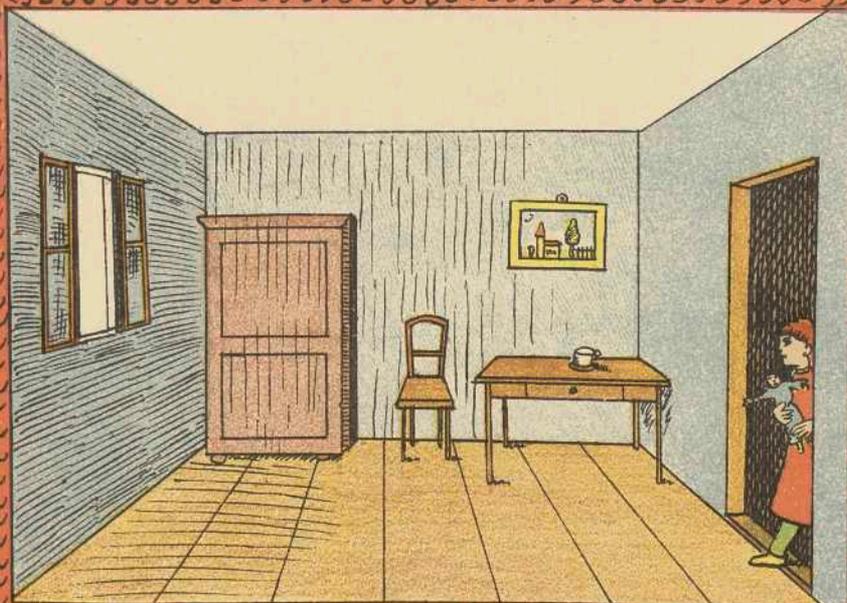


Aber Marie hört'

es nie,  
 Läßt sie offen  
 Spät und früh.



Offen steht das  
 Fenster hier,  
 Gegenüber liegt  
 die Thür,



Marie kommt herein in's Zimmer,  
 Läßt sie offen steh'n, wie immer,  
 Aber plötzlich, sieh' nur, Kind,  
 Pakt sie gleich der Wirbelwind,  
 Wirbelt sie mit Saus und Braus  
 Durch das Fenster schnell hinaus.



Als ein Käfer mit Gebrumm  
 fliegt sie nun im Land herum;  
 Drum, wenn Du siehst einen fliegen  
 Oder auf dem Boden liegen,  
 Thu' ihm nichts zu leid, denn sieh':  
 Vielleicht ist es die Marie!

